

## Pressemitteilung

### KREISVERBAND

**Ansbach/Land**

Kreisvorsitzender Florian Stern

0171 / 2261623

[vorsitzender@ju-ansbach.de](mailto:vorsitzender@ju-ansbach.de)

[www.ju-ansbach.de](http://www.ju-ansbach.de)

Weihenzell, 11. Oktober 2016

### **JU-Landesversammlung in Penzberg nimmt Antrag der JU Ansbach/Land an**

Erfolg für den Kreisverband Ansbach/Land der Jungen Union bei der Landesversammlung in Penzberg (Oberbayern). Mit überwältigender Mehrheit wurde der Antrag zur Abschaffung des §42a S.2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) angenommen.

Damit fordert die JU Bayern die CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag dazu auf, sich für die Abschaffung des Paragraphen einzusetzen. So soll es gelingen, dass mehr Fernbushalte im ländlichen Raum geschaffen werden. §42a S.2 PBefG schreibt ein Bedienverbot für Fernbusse vor, wenn die Entfernung zwischen zwei Haltestellen die Personenfernverkehr betreiben weniger als 50 Kilometer beträgt oder wenn die Reisezeit zwischen zwei Haltestellen, auf denen Schienenpersonennahverkehr verkehrt, unter einer Stunde beträgt.

Diese Regelung macht zum einen einige Haltestellen auf dem ländlichen Raum unmöglich. Zum anderen sorgt sie aber auch für einen hohen bürokratischen Aufwand, da für Genehmigungen viele Akteure angehört werden müssen und das Verfahren recht langwierig ist. Dadurch haben Fernbusunternehmen Hemmnisse überhaupt in das Genehmigungsverfahren für Haltestellen auf dem Land zu gehen. Durch die Abschaffung soll dies geändert werden.

„Die überragende Zustimmung für unseren Antrag ist ein richtiges Signal“, freut sich Kreisvorsitzender und Antragsteller Florian Stern (Weihenzell) über das deutliche Votum der etwa 400 Delegierten in Penzberg. „Es wurde ein erster Schritt zur Abschaffung des Paragraphen gemacht. Nun muss diese Forderung in Berlin Gehör finden.“

Die Junge Union Ansbach/Land sieht durch die Liberalisierung des Fernreiseverkehrs eine große Chance für die überregionale Mobilität im ländlichen Raum. Insbesondere für junge Menschen bietet sich eine gute und günstige Alternative zur Bahn. Auch Studenten der Hochschulen, bzw. der neugeschaffenen Außenstellen, könnten von mehr Fernbushalten und -linien im Landkreis profitieren.

Bei der einmal jährlich stattfindenden Landesversammlung der Jungen Union Bayern kommen Delegierte aus allen Teilen Bayerns zusammen. Die Antragsdebatte nimmt dabei traditionell eine wichtige Rolle ein. Die Delegierten der Jungen Union Ansbach/Land sind neben Florian Stern seine Stellvertreterin Stefanie Nejedlo aus Leutershausen, Norman Blevins (OV Windsbach) und Johannes Summer (OV Dinkelsbühl).